



Sightseeing aus der Luft Die Tour mit Blue Sky Helicopters über Darling Harbour und Opernhaus ist ein unvergessliches Erlebnis!

SYDNEY, AUSTRALIEN

Stadt der Strände, Träume und Musik

Surfen am Maroubra Beach, baden im Icebergs Pool. Über das Geländer der Harbour Bridge balancieren, das eigenwilligste Opernhaus der Welt vom Helikopter aus bewundern. Sydney steht für **LÄSSIGE LEBENSFREUDE** und einen Lifestyle, der süchtig macht!

Über diese Brücke musst du gehen! Und zwar auf dem Geländer balancierend. Der Blick von der 134 Meter hohen Harbour Bridge auf den Hafen und das Opernhaus ist eine Sensation. «Bridge Climb» heisst das einmalige Klettersteig-Erlebnis (auch nachts möglich), das bisher vier Millionen Besucher begeisterte. **Unter dem Wahrzeichen** «campieren»? Kein Problem im coolsten Youth Hostel Sydneys.

Die Einrichtung des Harbour YHA The Rocks (mit grandiosem Dachgarten) erinnert eher an ein Boutique-Hotel als an eine Jugendherberge. **Instagrammer** lieben das «Ovolo 1888 Darling Harbour» in einer ausrangierten Werft. Jedes Zimmer ist anders, manche sind zweistöckig mit Blick auf den botanischen Garten. Die Superior-Zimmer haben dank Dachluken Sternblick. Zu den derzeit spannendsten Quartieren gehört Surry Hills

(auch «Foodie Capital» genannt) mit seiner bunten Bar- und Partyszene. Man trifft sich auf ein Bier im «The Clock» an der Crown Street (20 Sorten, cooler DJ). Lässt sich im Authentink bei Kian Forreal ein farbenprächtiges Ganzkörper-tattoo in Form eines japanischen Bodysuits stechen. Oder steht bei Gelato Messina wie bei einem Rockkonzert Schlange für das beste Eis der Stadt. **Schlange stehen ist** auch im Brunch-Lokal Shuk an-

gesagt, vor allem am Wochenende. Was den Bio-Treff in North Bondi noch beliebter macht: Von hier ist man mit den giftgrünen Lime-Elektrobikes (App runterladen) in fünf Minuten am weltbekannten Bondi Beach. Souvenirshops, Kunstgalerien, die kilometerlange Graffiti Wall und der Icebergs Pool lassen das Touristen-Herz höherschlagen. **Der Sydneysider würde** sagen: «Vergesst Bondi, geht zum Maroubra Beach!» Für die

Fotos Caroline Micaela Hauger (4), Christos Drazos (2), HO (3)



Hipster-Place Bio-Brunch im Trend-Café Shuk. Ikone Icebergs Pool mit Bad und Beach-Bar. Ikonen-Wand Graffiti Wall am Bondi Beach.

→ Check-in

→ **Anreise** | Mit Swiss, Qatar Airways, Cathay Pacific ab Zürich in ca. 22 Stunden (mit Stopover) | → **Hotel** | Trendy Ovolo Hotels, www.ovolohotels.com.au | Easy In Sydney gibts sieben Youth Hostels, www.yha.com.au | → **Essen** | MacLeay Street The Butler | Surry Hills Nomad, The Winery | → **Shopping** | Labels Strand Arcade, Queen Victoria Building | **Flohmärkte** Paddy's Market, Glebe Markets | → **Infos** | www.de.sydney.com

Können unter den Surfern ist das wilde Juwel klar die Nummer 1. In der Aborigines-Sprache bedeutet der Name «Wie Donner», was das Grollen der Wellen treffend umschreibt.

Am Süde des Bondi Beach (Notts Ave.) radelt man entspannt dem Coastal Walk entlang nach Coogee, fährt am schönstgelegenen Friedhof der Südhalbkugel bis zum nostalgischen Ozean-Pool Wylie's Baths. Auch diese Gegend erlebt gerade einen Höhenrausch.

In Thompsons Bay meldet man sein Lime Bike ab und nimmt den Bus zurück in die City.

Die Oper wartet! Das Gebäude in Muschelform mit seinen Keramikfliesen stammt vom Dänen Jørn Utzon. Wer keine Zeit für einen Musikabend hat, blickt bei einer Führung hinter die Kulissen dieser Ikone (100 Räume!). 1973 wurde die Concert Hall im Beisein von Queen Elizabeth eingeweiht – mit Beethovens Neunter. **CAROLINE MICAELA HAUGER**



ELOUNDA GULF VILLAS, KRETA Das Boutique-Villenhôtel

Kreta von seiner schönsten Seite: «Elounda Gulf» ist ein familiär geführtes Boutique-Resort mit zehn Suiten, fünf Pool-Suiten und 18 Pool-Villen am Golf von Mirabello. Freie Sicht aufs Mittelmeer, goldener Sandstrand und Mittelmeerküste in den beiden Restaurants Argo und Daphni. Beachclub & Kids Club.

Infos www.eloundavillas.com



«AMILLA FUSHI», MALEDIVEN Bauhaus am Indischen Ozean

Strohäcker, Bambushäuschen? Muss auch auf den Malediven nicht zwingend sein. Das Luxusresort Amilla Fushi setzt auf Bauhaus-Stil, auf puristische Formen und geometrische Muster. Architekt Kelvin Ho: «Luxus – das ist Platz und Licht.» Vom Bett und vom Daybed auf der Terrasse blickt man direkt aufs Meer. Wasser-Hängematten, Dschungel-Grill.

Infos www.amilla.mv



«EL ROMPIDO», FARO Das «7+5 Package»

7 + 5? Im Fünf-Sterne-Resort El Rompido an der andalusischen Küste zwischen Faro und Sevilla bedeutet das siebenmal übernachten und fünfmal Golf spielen für nur 700 Euro! Vor allem der «Nordplatz» begeistert, er gehört zu Europas Top 100. Seafood, andalusische und italienische Küche in den vier Restaurants. 300 Sonnentage im Jahr.

Infos www.preciseelrompido.com